



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 11.02.2020

Niederschrift

32. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 07.11.2019

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Matthias Kreh

Stadtverordnete/r

Herr Dennis Alfonso Muñoz

Frau Jutta Burghardt

Herr Marvin Donig

Frau Marion Dörr

Frau Pia Eckert-Graulich

Frau Marina Glorius

Herr Christian Gradl

Herr Martin Kleine

Frau Miriam Mohr

Herr Karlheinz Müller

Herr Dieter Ohl

Herr Oliver Schröbel

Herr Sven Blümlein

Herr Michael Engels

Herr Heiko Handschuh

Herr Norbert Knöll

Herr Dr. Jochen Ohl

Herr Alexander Pfau

Frau Beate Pfeffermann

Frau Anne Babion

Herr Ernst-Ludwig Döring

Herr Hansgeorg Münch

Frau Helga Weber

Herr Francisco José Correia da Silva

Herr Siegfried Hartleif

Frau Kornelia Helbig

Herr Alexander Kreß

Frau Helga Berthold
Herr Dr. Fritz Roth
Frau Dr. Margarete Sauer
Herr Klaus Scheuermann

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Joachim Ruppert

Erster Stadtrat

Herr Erster Stadtrat Alois Macht

Magistrat

Herr Stadtrat Horst Engelhardt
Herr Stadtrat Richard Fikar
Frau Stadträtin Renate Filip
Herr Stadtrat Karl-Heinz Jung
Herr Stadtrat Diethard Kerkau
Frau Stadträtin Ursula Münch
Herr Stadtrat Reinhold Ritter

Ortsvorsteher

Herr Karl-Heinz Dührig
Herr Udo Kalbfleisch
Herr Karl-Heinz Prochaska

Seniorenbeiratsvorsitzende

Frau Karin Rogalla

Schriftführerin

Frau Andrea Schickedanz

Nicht anwesend:

Stadtverordnete/r

Frau Peggy Yvonne Pittner	Entschuldigt
Herr Dr. Jens Zimmermann	Entschuldigt
Frau Saskia Jungermann	Entschuldigt
Herr Stefan Jost	Entschuldigt
Frau Dana Krause	Entschuldigt

Magistrat

Herr Stadtrat Dr. Reiner Hofmann

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:57 Uhr

Tagesordnung:

Teil A

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2. Mitteilungen des Magistrats
 - 2.1. Kurzmitteilungen zur Stadtverordnetenversammlung
 - 2.2. Stand der Beschlüsse am 07.11.2019
Vorlage: 320/0148/2019
 - 2.3. Umschichtung KIP-Differenzbeträge
Vorlage: 340/0013/2019
 - 2.4. Umschichtung von KIP-Differenzbeträgen
Vorlage: 340/0015/2019
 - 2.5. Radverkehrskonzept - Beantwortung der Anfrage SPD und Bündnis
90/Die Grünen vom 20.09.2019
Vorlage: 210/0023/2019
 - 2.6. Antwort zur Anfrage der FDP-Fraktion vom 31.10.2019 zum Bewerbungs-
verfahren Architekt Freibadsanierung
Vorlage: 320/0149/2019
3. Mitteilungen aus Verbänden
 - 3.1. Bericht aus dem Senioverband
4. 1.Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Groß-Umstadt für das Haushalts-
jahr 2019
Vorlage: 340/0014/2019
5. Bereitstellung überplanmäßiger HH-Mittel im HHJ 2019 / Budget 14
Vorlage: 230/0006/2019
6. Benutzungsgebühren für die von der Stadt Groß-Umstadt betriebenen
Kindertagesstätten - zum 01.01.2020
Vorlage: 140/0011/2019
7. Bebauungsplan "Kastanienweg" im Stadtteil Klein-Umstadt
 - 7.1. Bebauungsplan "Kastanienweg" im Stadtteil Klein-Umstadt - Aufstel-
lungsbeschluss
Vorlage: 210/0021/2019

- 7.2. Bebauungsplan "Kastanienweg" im Stadtteil Klein-Umstadt - ergänzende Ausführungen zur Vorlage 210/0021/2019 (Aufstellungsbeschluss)
Vorlage: 210/0024/2019
8. Ehrungen langjähriger Mandatsträger
Vorlage: 320/0088/2019
9. Archivsatzung; Antrag der FDP-Fraktion vom 09.08.2019
Vorlage: FDP/0044/2019
10. Eckwertebeschluss
- 10.1. Eckwertebeschluss;
Reinvestitionen;
Antrag der FDP-Fraktion vom 09.08.2019
Vorlage: FDP/0046/2019
- 10.2. Eckwertebeschluss;
Mietwerte in der Internen Leistungsverrechnung;
Antrag der FDP-Fraktion vom 09.08.2019
Vorlage: FDP/0047/2019
- 10.3. Eckwertebeschluss;
Personalhaushalt;
Antrag der FDP-Fraktion vom 09.08.2019
Vorlage: FDP/0048/2019
- 10.4. Eckwertebeschluss;
Bau und Einrichtung eines Stadtarchivs;
Antrag der FDP-Fraktion vom 09.08.2019
Vorlage: FDP/0049/2019
- 10.5. Eckwertebeschluss;
Produktbereich 12 - Radweg Dieburg / Altheim;
Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 04.07.2019
Vorlage: Grü/0028/2019
- 10.6. Eckwertebeschluss;
Fahrradwege; Antrag der SPD-Fraktion vom 20.08.2019
Vorlage: SPD/0032/2019
- 10.7. Eckwertebeschluss;
Abstellmöglichkeiten für Fahrräder; Antrag der SPD-Fraktion vom 20.08.2019
Vorlage: SPD/0033/2019
11. Mitgliedschaft in der Groß-Umstädter Bürgerstiftung; Antrag der FDP-Fraktion vom 18.09.2019
Vorlage: FDP/0050/2019

12. Heller Asphalt; Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 14.10.2019
Vorlage: SPD/0035/2019
13. Anregungen und Mitteilungen

Teil B

14. Flächennutzungsplan "Raibacher Tal"
- 14.1. Magistratsantrag zum Antrag der SPD-Fraktion vom 05.01.2015 bzgl. Änderung des Flächennutzungsplanes Sportgelände Raibacher Tal
Vorlage: FB1/2139/2016
- 14.2. Antrag der FDP zur Änderung des Flächennutzungsplanes "Sportgelände Raibacher Tal" vom 25.04.2016
Vorlage: FDP/0001/2016
15. Antrag auf Überarbeitung und Ergänzung der Satzung über die Bebauung und Gestaltung der Innenstadt der Stadt Groß-Umstadt vom 29.11.1976/21.05.1979
Vorlage: BVG/0009/2017
16. Sozialer Wohnungsbau; Antrag der CDU-Fraktion vom 17.01.2019
Vorlage: CDU/0022/2019
17. Prüfantrag Neubau Feuerwehrstützpunkt;
Antrag der CDU-Fraktion vom 17.01.2019
Vorlage: CDU/0024/2019
18. Ergänzungsantrag Schwimmbad; Antrag der FDP-Fraktion vom 28.05.2019
Vorlage: FDP/0042/2019
19. Bebauungsplan „Auf dem Heimgesberg“ im Stadtteil Kleestadt sowie 2. Änderung des Flächennutzungsplanes
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB sowie Beschluss zur Einleitung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 210/0020/2019
20. Eckwertebeschluss; Produktbereich 12 - Radverkehrskonzept; Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 03.07.2019
Vorlage: Grü/0027/2019

Stadtverordnetenvorsteher Kreh eröffnet die 32. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Im Protokoll der 31. Sitzung vom 05.09.2019 ist aufgefallen, dass es bei TOP 12.1 unter Nr. 2 richtig heißen muss:

2. Splitt-, Stein- und Schottflächen sind unzulässig.

Die im versendeten Protokoll zusätzlichen Wörter „in Vorgärten“ wurden gestrichen.

Mit dieser Änderung wird das Protokoll genehmigt.

Zur Tagesordnung der heutigen Sitzung teilt der Bauausschussvorsitzende, Herr Dieter Ohl, mit, dass der Tagesordnungspunkt 7 zunächst noch einmal im Ortsbeirat beraten werden soll und zurückgestellt wird.

Stadtverordneter Dr. Roth bittet um Aufnahme des Eilantrages seiner Fraktion zum Thema „Freibad“.

Er sieht im Hinblick auf den heute zu beschließenden Nachtragshaushalt eine Dringlichkeit.

Stadtverordneter Müller teilt mit, dass seine Fraktion keine Eilbedürftigkeit erkennen könne und bittet erneut darum, künftig Anträge vor der Ausschussberatung vorzulegen, damit man sich inhaltlich in der Fraktion damit auseinandersetzen könne und im Ausschuss beraten könne.

Stadtverordnete Dr. Sauer erklärt aufgrund der Aussage des Bürgermeisters, dass der Arbeitskreis am 28.11.2019 tages, den vorgelegten Antrag für erledigt.

Die Tagesordnung wird somit einvernehmlich genehmigt.

Teil A

Zu TOP 1 **Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers**

Stadtverordnetenvorsteher Kreh

- bezieht sich nochmals auf den § 25 der Hessischen Gemeindeordnung. Da es hier in der Vergangenheit Unklarheiten gegeben habe, dass sich die Befangenheit nicht nur auf Grundstücksangelegenheiten und familiäre Angelegenheiten beziehe, sondern hier insbesondere auch Vereinsvorstände gemeint seien.

In diesem Zusammenhang verweist er auf die ausgeteilten Briefe zur Anzeigepflicht nach § 26 a HGO i.V. m. § 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und bittet um Rückgabe der Auflistungen bis zum 13.12.2019.

- spricht die geäußerte Kritik hinsichtlich eines ihm in der letzten Stadtverordnetenversammlung vorliegenden Entwurfes des Bauausschussprotokolls an und erklärt, dass dies für die Sitzungsleitung erforderlich sei, wenn der Versand noch nicht erfolgt sei, da ansonsten die vom Ausschuss empfohlene Beschlussempfehlung nicht korrekt wiedergegeben werden könne. Hierzu merkt Stadtverordneter Handschuh an, dass die Kritik dahingehend zu verstehen sei, dass das Protokoll nicht allen Parlamentariern vorlag und dies künftig bis zur Stadtverordnetenversammlung erfolgen sollte.
- bezieht sich aus gegebenem Anlass auf die im Energieausschuss am 22.08.2019 vorgestellten „Maßnahmen zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes“, wertet diese mit hoher Bedeutung und möchte dies an dieser Stelle nochmals unterstreichen. Dieses Beispiel zeige sehr eindrucksvoll, dass unsere Arbeit vor Ort eben doch einen Unterschied mache und Groß-Umstadt dadurch vom Darmstädter Echo zum Vorreiter in Sachen Klimaschutz geadelt wurde. Beispielhaft nennt er die Ladesäulen und spricht allen Beteiligten sein Lob aus.
- erinnert an die Rückmeldungen zum Parlamentarischen Abend am 29.11.2019.

Zu TOP 2 Mitteilungen des Magistrats

Zu TOP 2.1 Kurzmitteilungen zur Stadtverordnetenversammlung

Bürgermeister Ruppert berichtet,

- über die schriftlich vorgelegten Mitteilungsvorlagen.
- über ein aktuell eingegangenes Schreiben der Deutschen Bahn hinsichtlich der Verkaufsverhandlungen „Bahnhofsgelände Wiebelsbach“, in dem erklärt wird, dass erforderliche, interne Prüfungen durch die Deutsche Bahn erst im Jahr 2020 erfolgen könnten;
- über Schwierigkeiten im Betriebsablauf der Kita Heubach durch die Renovierungsarbeiten und Verunsicherung der Eltern durch festgestellte Asbestbelastungen des Daches. Das Material wird sachgerecht und sicher entfernt werden;
- dass die für zwei Wochen geplante Sperrung in der Georg-August-Zinn-Straße aufgrund von des tiefliegenden Kanals und weiterer Feststellungen während der Maßnahme um weitere drei Wochen verlängert werden muss;
- dass aufgrund des Ortsvorsteherwechsels in Groß-Umstadt der Seniorennachmittag nicht am geplanten Termin durchgeführt werden könne. In einem Treffen von Seniorenhilfe, Ortsbeirat und Seniorenbeirat solle eine gemeinsame Veranstaltung am 10.12.2019 durchgeführt werden. Er dankt allen, da hier pragmatisch an einer Lösungsfindung beteiligt sind.

- von der gut besuchten Informationsveranstaltung des Ortsbeirates Kleestadt zum Thema „Nahversorger“.
- über das heute eingegangene Schreiben der Kirchengemeinde Klein-Umstadt zur Planung einer weiteren U3 Gruppe in der Kinderinsel Klein-Umstadt. Hier wird – auch aufgrund der vorangegangenen Diskussion um Kleestadt - eine Beratung im Sozialausschuss erfolgen.
- dass am Montag im Magistrat Auftragsvergaben zur Trinkwasseraufbereitungsanlage vorgesehen seien. Durch die Aufhebung von Ausschreibungen habe man im freien Verfahren bessere Angebote bekommen;
- dass die Orientierungsdaten der Kommunalaufsicht zum Haushalt mit dem Vermerk, dass diese Daten in den Haushalt eingearbeitet werden müssen, erst heute vorgelegt wurden
In diesem Zusammenhang fragt Stadtverordneter Handschuh an, wann mit der Haushaltseinbringung zu rechnen sei, da dies für die Planung der Klausurtagung wichtig sei. Bürgermeister Ruppert erwartet, dies bis zur Ältestenrat-Sitzung sagen zu können. Er geht aber davon aus, dass der 29.11. als Termin nun nicht mehr zu halten ist.

Zu TOP 2.2 Stand der Beschlüsse am 07.11.2019
Vorlage: 320/0148/2019

Inhalt der Mitteilung

Der aktuelle Stand der Beschlussliste der Stadtverordnetenversammlung zum 07.11.2019 ist beigefügt.

Zur Kenntnis genommen

Zu TOP 2.3 Umschichtung KIP-Differenzbeträge
Vorlage: 340/0013/2019

Inhalt der Mitteilung

Für die Maßnahme KIP 00006 „Kita Kleestadt, Erneuerung der Fenster“ werden gemäß vorliegender Rechnung 13.000 € mehr benötigt.

Die Maßnahme KIP 00002 „Energetische Sanierung Bürgerhaus Klein-Umstadt“ befindet sich noch in der Planungsphase, die Kosten können hier laut Bauamt reduziert werden und auf die Maßnahme KIP 00006 umgeschichtet werden.

Eine Mittelumschichtung kann laut Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen beantragt werden.

Zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 2.4 Umschichtung von KIP-Differenzbeträgen
Vorlage: 340/0015/2019**

Inhalt der Mitteilung

Für die Maßnahme KIP00019 Energetische Sanierung Heiztechnik Stadthalle werden voraussichtlich 10.000 € mehr benötigt.

Im Laufe der Baumaßnahme hat sich herausgestellt, dass erhebliche Mehraufwendungen insbesondere im Bereich der Anbindung und Umbauten an die/der bestehende(n) Mess- und Regeltechnik notwendig sind.

Die Mehrkosten können durch folgende KIP Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden:

KIP00005 – Ersatzbeschaffung für eine Straßenkehrmaschine

Auf dieser bereits abgerechneten Maßnahme sind noch Restmittel in Höhe von 7.350,20 € vorhanden.

KIP00022 – KiTa Heubach, Energetische Sanierung der Heiztechnik und Warmwasserversorgung

Auf dieser fast komplett abgerechneten Maßnahme werden lt. Bauamt noch Restmittel in Höhe von 5.000 € vorhanden sein.

Eine Mittelumschichtung kann laut Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen beantragt werden.

Zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 2.5 Radverkehrskonzept - Beantwortung der Anfrage SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 20.09.2019
Vorlage: 210/0023/2019**

Die Anfrage zur Umsetzung des Radverkehrskonzeptes von SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 20.09.2019 ist als Anlage beigefügt

Inhalt der Mitteilung

Im Mai dieses Jahres wurde mitgeteilt, dass zunächst die Achsen Höchster Straße ab Schwimmbad über die Georg-August-Zinn-Straße Richtung Bahnübergang bis zum Gewerbegebiet Bereich Messer-Griesheim betrachtet werden sollen. Weiterhin die Strecke ab Amtsgericht/Einmündung Scheuerweg über die Realschulstraße, Bruchweg bis Einmündung in die Breite Gasse (Lolly-Kreisel).

Die Begehung hat mit der Polizei, der unteren Verkehrsbehörde, der örtlichen Straßenverkehrsbehörde sowie der Abt. Stadtplanung und Baurecht stattgefunden.

Hier sei gleich zu Anfang gesagt, dass das vorgenommene Pensum bei diesem Termin nicht erreicht werden konnte. Jede Beschilderung, Markierung, Parkstände und Querungen, vorhandene oder fehlende Bordsteinabsenkungen, Fußgängerampeln etc. wurden eingehend besprochen.

Gleichzeitig wurden viele Punkte aufgenommen, die nicht eindeutig oder auch – nach heutiger Sicht - rechtssicher sind und festgelegt, was dagegen zu tun ist. Hier wurde nach der besten Lösung gesucht. Bei der Lösungsfindung sind auch zeitliche und finanzielle Aspekte mit eingeflossen.

Deshalb beschränkte sich dieser Ortstermin und Festlegung der Maßnahmen an diesem Tag auf die Strecken Höchster Straße ab Schwimmbad bis Eimündung Schellengasse und das Teilstück ehemaliges Amtsgericht/Eimündung Scheuerweg über die Realschulstraße bis Eimündung in den Fitzweg gegenüber dem Pflenheim.

Da eine Deckenerneuerung in der Georg-August-Zinn-Straße ab Ampelanlage bis Bahnübergang zeitnah geplant war, wurde hier vereinbart, dass zunächst nach Deckenerneuerung keine Markierungen aufgebracht werden. In einer Extrabegehung mit der Polizei, Straßenverkehrsbehörde und der Straßenbauabteilung werden die Markierungen und in diesem Zusammenhang erforderlichen Beschilderungen festgelegt.

Nachstehend sind ein paar Maßnahmen, die besprochen und umgesetzt werden sollen exemplarisch aufgeführt:

Höchster Straße (ab Schwimmbad) bis Eimündung Schellengasse

Der „gemeinsame Rad- und Fußweg“ entlang des Schwimmbades ist zu schmal. Deshalb bedarf es einer Beschilderung als Gehweg mit dem Zusatz „Radfahrer frei“. Hier hat der Radfahrer auch die Möglichkeit auf der Fahrbahn zu fahren. Befindet er sich auf dem Fußweg muss er Rücksicht auf den Fußgänger nehmen. Um hier einen „Richtigen“ Radweg herzustellen, müsste dieser auf 2,50 m verbreitert werden.

Vor der Baustelle ehemaliges Autohaus Schütz gibt es nur noch einen reinen Bürgersteig. Deshalb muss davor der Radfahrer stadteinwärts von diesem „Gehweg mit Radfahrer frei“ „auf die Fahrbahn gegenübergeleitet werden. Hierfür ist ein kleines gelbes Schild mit einem Rad und Pfeil zu montieren.

Ab dieser Stelle ist stadteinwärts ein Radfahrerschutzstreifen mit mind. 1,25 m Breite vorzusehen. Hierzu ist eine unterbrochene Schmalstrichlinie mit einem Radpiktogramm zu versehen.

Das Parken auf dem Gehweg auf dieser Seite bleibt bis Haus-Nr. 44 erlaubt. Dies muss jedoch beschildert werden. Ab Haus Nr. 44 wird der Bürgersteig zu schmal. Es gilt ein Parkverbot, damit der Schutzstreifen in seiner Breite weitergeführt werden kann.

Stadtauswärts ist ebenfalls ein Radfahrerschutzstreifen mit mind. 1,25 m vorzusehen. Die Markierung muss unterbrochen sein und mit einem Radpiktogramm versehen werden. Derzeit gibt es hier einen Schutzstreifen jedoch mit durchgängiger Linie. Der Schutzstreifen ist Teil der Fahrbahn, für den Radfahrer besteht ein Rechtsfahrgebot. Wegen der unterbrochenen Linie darf der Radfahrer diesen z.B. beim Überholen ei-

nes anderen Radfahrers überfahren. Ebenso kann der Schutzstreifen beim Begegnungsverkehr von Kfz überfahren werden. Ein Schutzstreifen muss mind. 1,25 m breit sein.

An den Einmündungen zu den Straßen „Im Kühlen Grund“, „Am Schwarzen Berg“, Heubacher Weg müssen rote Markierungen – als Weiterführung des Schutzstreifens aufgebracht werden. Ebenso Piktogramme, damit für den Kraftfahre erkennbar wird, dass hier Radfahrer queren.

Wie vorher geschildert, gibt es ganz viele Maßnahmen die alleine in diesem Streckenabschnitt erforderlich sind.

Weitere Vorgehensweise:

Da es sich um eine Landesstraße handelt, wird Hessen Mobil um Abgabe einer Stellungnahme zu den festgelegten Maßnahmen gebeten. Danach ordnet die Straßenverkehrsbehörde die Maßnahmen an. Die Umsetzung erfolgt durch Hessen Mobil – i.d.R. wird die Straßenmeisterei damit beauftragt.

ehemaliges Amtsgericht bis Einmündung Realschulstraße/Fitzweg

In einer 30 er Zone geht ein gleichzeitig bestehender Rad- und Fußweg nicht. Hier wird voraussichtlich die 30 er Zone in den Straßen Realschulstraße/Bruchweg aufzuheben sein.

Vorschlag der Fachbehörden ist nur eine Streckenbeschilderung mit Tempo 30. Diese Streckenbeschilderung sollte ab Kita Curtigasse bis Einmündung Fitzweg gegenüber dem Pflegeheim erfolgen. In diesem Bereich wären dann die Radfahrer auf die Fahrbahn zu lenken. Dies würden die Konflikte im Bereich des Gymnasiums (Aufstellfläche Bus), Kundenverkehr an der Apotheke mit den Radfahrer beseitigen. Außerdem gibt es bei dem Kraftfahrer eine erhöhte Achtsamkeit, wenn in diesem Abschnitt der Radverkehr auf der Straße stattfindet und auch nur in diesem sensiblen Abschnitt Tempo 30 besteht.

Die Maßnahmen in diesem Streckenabschnitt werden erst umgesetzt, wenn die Baustelle Max-Planck-Gymnasium beendet ist und die Interimbushaltestelle beseitigt ist. Eine dauerhafte barrierefreie Bushaltestelle im Bereich der Kirche wird in Erwägung gezogen. Bei Umsetzung dieses Vorhabens würde ab Pfälzer Gasse die Tempo 30-Strecke beginnen und der Radfahrer bereits dort auf die Straße geleitet.

Sonstiges:

- unzulässige Furtmarkierungen an Querungshilfen sind bereits beseitigt bzw. die Beseitigungen sind angeordnet,
- die Beschilderungen und Markierungen zur Führung des Radfahrers im Bereich des Amtsgerichts/Scheuerweg auf die Carlo-Mierendorff-Straße sind beseitigt.

Leider ist an dieser Stelle noch folgendes zu erwähnen:

Aufgrund des erneuten Personalengpasses in der Straßenverkehrsbehörde,

kann nicht, wie im Mai in der Vorlage dargestellt, an dem Radverkehrskonzept und der Maßnahmenumsetzung kontinuierlich, sondern nur mit geringer Priorität weitergearbeitet werden.

Zur Kenntnis genommen

Zu TOP 2.6 **Antwort zur Anfrage der FDP-Fraktion vom 31.10.2019 zum Bewerbungsverfahren Architekt Freibadsanierung**
Vorlage: 320/0149/2019

Inhalt der Mitteilung

Nachstehend die Beantwortung der Fragen der FDP-Fraktion:

Zu 1

Wie und in welchen Medien hat die Stadt einen Architekten für die Durchführung des Schwimmbad-Neubaus gesucht?

Es gab zwei Ausschreibungen. Die erste Ausschreibung erfolgte

- in der Gesamtausgabe des Darmstädter Echos
- im Odenwälder Boten
- im Stellenmarkt-direkt (bundesweit und online)
- auf dem Online-Portal INTERAMT
- auf dem Online-Portal Indeed
- auf der Homepage der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen
- auf der Homepage der Stadt Groß-Umstadt

Aufgrund der Bewerberlage auf diese Ausschreibung erfolgte eine weitere Ausschreibung

- in der Gesamtausgabe des Darmstädter Echos
- bei der RheinMainMedia GmbH (FAZ, Frankfurter Neue Presse, Frankfurter Rundschau)
- in der Süddeutschen Zeitung
- auf dem Onlineportal INTERAMT
- im Stellenmarkt-direkt (bundesweit und online)
- auf der Homepage der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen
- auf der Homepage der Stadt Groß-Umstadt

Zu 2

Welche Kosten sind dabei und wie hoch im Einzelnen entstanden?

Die Vollversion der Ausschreibung erfolgte aus Kostengründen nur auf der Homepage der Stadt Groß-Umstadt, bei INTERAMT, bei Indeed und auf der Homepage der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen in der Vollversion. In allen übrigen Medien erfolgte eine Kurzfassung mit dem Verweis auf die Homepage der Stadt Groß-

Umstadt. Dadurch konnten die Kosten um mindestens die Hälfte reduziert werden.

Folgende Kosten sind entstanden:

1. Ausschreibung:

Odenwälder Bote	39,98	
Darmstädter Echo	1.460,37	
Stellenmarkt-direkt	761,60	
INTERAMT	ca. 33,00	Jahrespauschale durch Anzahl der Ausschreibungen
Indeed	0,00	kostenfrei
Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen	0,00	kostenfrei
Gesamt:	2.294,95	

2. Ausschreibung:

Darmstädter Echo	1.926,61	
FAZ, Frankfurter Neue Presse, Frankfurter Rundschau	3.568,57	
Süddeutsche Zeitung	3.665,20	
Stellenmarkt-direkt	1.783,81	
INTERAMT	ca. 33,00	Jahrespauschale durch Anzahl der Ausschreibungen
Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen	0,00	kostenfrei
Gesamt	10.977,19	

Zu 3

Wann endet die Bewerbungsfrist?

Die Frist für die erste Ausschreibung endete am 30.08.2019 und für die zweite Ausschreibung am 04.10.2019.

Zu 4

Wie viele Bewerber haben sich bisher gemeldet?

Auf die erste Ausschreibung haben sich drei Bewerber gemeldet. Davon waren zwei Berufsanfänger Indien und Frankreich. Der dritte Bewerber, ein Deutsch-Syrer konnte nur eine selbstständige Tätigkeit als Architekt in Syrien nachweisen.

Nach der zweiten Ausschreibung liegen sechs Bewerbungen vor.

Zu 5

Waren auch Bewerber aus dem Groß-Raum Darmstadt dabei?

Es sind zwei Bewerber aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg dabei, wobei aber ein Bewerber am 31.10.2019 die Bewerbung wieder zurückgezogen hat. Der andere Be-

werber war zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Er ist aber nicht erschienen, ohne sich zu entschuldigen.

Die übrigen Bewerbungen kommen aus den Landkreisen Wiesbaden, Bochum, dem Odenwaldkreis und dem Oberbergischen Kreis.

Zur Kenntnis genommen

Zu TOP 3 Mitteilungen aus Verbänden

Zu TOP 3.1 Bericht aus dem Senioverband

Bürgermeister Ruppert berichtet, dass die Handlungsfähigkeit des Senioverbandes durch die Beauftragung des Landrates und der Bürgermeister durch das Regierungspräsidium wieder gegeben sei. Dies gelte solange, bis die Verbandsversammlung in der Lage sei, einen neuen Vorstand zu wählen. Die jetzt Handelnden handeln als Beauftragte für die Wahrnehmung der Aufgaben des Vorstandes des SENIO-Zweckverbandes gemäß §141 HGO.

Der Landrat habe dankenswerter Weise mit Personal des Landkreises vielerlei liegengebliebene Aufträge abgearbeitet. Weiterhin seien einige Sachverhalte mit dem RP zu klären und das Strategiepapier sei zu beraten.

Konkret in Groß-Umstadt werde für das Haus Weinbergblick ein Planer für die Vorplatzplanung gesucht. Dies sei auch im Interesse der Stadt. Allerdings haben derzeit Dinge aus dem Tagesgeschäft Priorität.

Frau Berthold teilt mit, dass Sie dem Landrat eine Mängelliste für das Haus Weinbergblick übergeben habe und würde sie nach der Sitzung auch dem Bürgermeister aushändigen.

Zu TOP 4 1.Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Groß-Umstadt für das Haushaltsjahr 2019 Vorlage: 340/0014/2019

Dr. Roth (FDP) fragt wofür zum jetzigen Zeitpunkt 7,5 Mio. Euro zu beschließen sind. Bürgermeister Ruppert antwortet, dass neben technischen, weiterführenden Untersuchungen derzeit lediglich die Suche nach einem Generalplaner durchgeführt wird. Die genannte Summe stellt die Mittelbereitstellung für Verpflichtungsermächtigungen und Zuschussantragstellung dar.

Beschluss:

Die im Entwurf eingebrachte 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Groß-Umstadt für das Haushaltsjahr 2019 wird

– ergänzt um die hierzu beschlossenen Änderungsanträge –
beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

28 Jastimmen
4 Neinstimmen (FDP)

Zu TOP 5 **Bereitstellung überplanmäßiger HH-Mittel im HHJ 2019 / Budget 14**
Vorlage: 230/0006/2019

Beschluss:

Gemäß § 100 HGO, werden im HHJ 2019 für das Budget 14, Produkt 01.01.05., überplanmäßige Mittel i.H.v. 140.000 € bereitgestellt.
Die Deckung erfolgt aus der Einsparungen im Gesamthaushalt durch Minderauszahlungen für Sach- und Dienstleistungen in anderen Budgets.

Abstimmungsergebnis:

32 Jastimmen

Zu TOP 6 **Benutzungsgebühren für die von der Stadt Groß-Umstadt betriebenen Kindertagesstätten - zum 01.01.2020**
Vorlage: 140/0011/2019

Inhalt der Mitteilung

Die Prüfung einer eventuellen Neufestsetzung der Kita-Gebühren zum 01.01.2020 erfolgte in Zusammenarbeit mit der Abteilung 340. Danach ist festzustellen, dass zum 01.01.2020 keine Gebührenanpassung vorzunehmen ist.

Entsprechend der Gebührenberechnung der Vorjahre kann unter Beibehaltung der aktuellen Gebührenhöhe eine Deckung von insgesamt 16,13% erzielt werden. Bis zum 31.12.2019 wird vergleichend eine Deckung von 15,81% erreicht.

Positiv wirkt sich die Landesförderung im Rahmen der Freistellung von Kita-Gebühren aus. Ab dem 01.01.2020 wird diese von 135,60 EUR pro Kind und Monat auf 138,81 EUR erhöht.

Die in § 2 der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der von der Stadt Groß-Umstadt betriebenen Kindertageseinrichtungen (zum 01.08.2018 in Kraft getreten) festgelegten Gebühren für Betreuung und Verpflegung, bleiben unverändert bestehen.

Da die Gebührensätze ab dem 01.08.2018 ohne Befristung festgelegt wurden, ist

keine Neufassung erforderlich.

Zur Kenntnis genommen

Zu TOP 7 **Bebauungsplan "Kastanienweg" im Stadtteil Klein-Umstadt**

Da noch eine weitere Beratung im Ortsbeirat erfolgen soll, wird der Punkt zurückgestellt.

Zu TOP 7.1 **Bebauungsplan "Kastanienweg" im Stadtteil Klein-Umstadt - Aufstellungsbeschluss **Vorlage: 210/0021/2019****

Zu TOP 7.2 **Bebauungsplan "Kastanienweg" im Stadtteil Klein-Umstadt - ergänzende Ausführungen zur Vorlage 210/0021/2019 (Aufstellungsbeschluss) **Vorlage: 210/0024/2019****

Zu TOP 8 **Ehrungen langjähriger Mandatsträger **Vorlage: 320/0088/2019****

Beschluss:

Gemäß § 28 HGO und § 9 der Hauptsatzung der Stadt Groß-Umstadt folgende Ehrenbezeichnungen verliehen:

Sven Blümlein	Ehrenstadtverordneter
Ernst Ludwig Döring	Ehrenstadtverordneter
Richard Fikar	Ehrenstadtrat
Heiko Handschuh	Ehrenortsvorsteher
Heiner Hax	Ehrenstadtrat
Franz Lühn	Ehrenmitglied des Ortsbeirates
Dr. Jochen Ohl	Ehrenstadtverordneter
Reinhold Ritter	Ehrenstadtrat
Karl Werner Storck	Ehrenmitglied des Ortsbeirates

Die Ehrungen sollen im Rahmen eines Parlamentarischen Abends in der Stadtverordnetenversammlung am 29.11.2019 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

29 Jastimmen
3 Enthaltungen (CDU)

Zu TOP 9 **Archivsatzung; Antrag der FDP-Fraktion vom 09.08.2019**

Vorlage: FDP/0044/2019

Nachdem Bürgermeister Ruppert erklärt, dass die Verwaltung bereits an einem Satzungsentwurf und einer Synopse arbeite und diese in einer der nächsten Sitzungen zur Beratung eingebracht werde, erklärt Frau Dr. Sauer den Antrag für erledigt.

Zu TOP 10 Eckwertebeschluss

Bürgermeister Ruppert erläutert den Begriff „Eckwertebeschluss“.

Hierbei handelt es sich um eine andere Form der Haushaltsgestaltung, der man sich annähern wolle. Man berate über Eckwerte des Haushaltes im Laufe des Jahres, so dass ausreichend inhaltliche Diskussionen möglich seien und nicht im Rahmen des vorgelegten Haushaltes politische Diskussionen über einzelne Projekte durch Änderungsanträge entstehen. Im jetzigen Verfahren werden teilweise komplexe Anträge mit Sachbezug nur im Kontext – oft mit einer vagen Aussage bzgl. der finanziellen Auswirkung – des Haushaltes beraten. Das ist den Inhalten der Anträge oft so nicht angemessen. Es wird letztendlich das Ziel und i.d.R. ein Zeithorizont oder andere Rahmenbedingungen beschlossen und dies dann beauftragt.

Zu TOP 10.1 Eckwertebeschluss; Reinvestitionen; Antrag der FDP-Fraktion vom 09.08.2019 Vorlage: FDP/0046/2019

Beschlussvorschlag:

Eckwert Haushalt 2020 und 2021:
Reinvestitionen nicht höher als Abschreibungen.

Abstimmungsergebnis:

4 Jastimmen (FDP)
28 Neinstimmen
(somit abgelehnt)

Zu TOP 10.2 Eckwertebeschluss; Mietwerte in der Internen Leistungsverrechnung; Antrag der FDP-Fraktion vom 09.08.2019 Vorlage: FDP/0047/2019

Beschlussvorschlag:

In der Internen Leistungsverrechnung werden gleiche Mietwerte für alle Objekte (Kitas, sonstige Gebäude, u.a.m.) verwendet.

Abstimmungsergebnis:

4 Jastimmen (FDP)
28 Neinstimmen
(somit abgelehnt)

Zu TOP 10.3 **Eckwertebeschluss;
Personalhaushalt;
Antrag der FDP-Fraktion vom 09.08.2019
Vorlage: FDP/0048/2019**

Beschlussvorschlag:

Eckwert Haushalt 2020 und 2021
Im Personalhaushalt einen „Deckel“ von 10 %.

Abstimmungsergebnis:

4 Jastimmen (FDP)
28 Neinstimmen
(somit abgelehnt)

Zu TOP 10.4 **Eckwertebeschluss;
Bau und Einrichtung eines Stadtarchivs;
Antrag der FDP-Fraktion vom 09.08.2019
Vorlage: FDP/0049/2019**

Beschlussvorschlag:

Eckwerte Haushalt 2020 und 2021:
Für den Bau und die Einrichtung eines Stadtarchivs werden vier Millionen Euro bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

4 Jastimmen (FDP)
28 Neinstimmen
(somit abgelehnt)

Zu TOP 10.5 **Eckwertebeschluss;
Produktbereich 12 - Radweg Dieburg / Altheim;
Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 04.07.2019
Vorlage: Grü/0028/2019**

Beschluss:

Der Radweg nach Dieburg/Altheim, ab Willy-Brandt-Anlage bis zur Landesstraße 3115, wird bis zum 31.12.2020 in Stand gesetzt, vorzugsweise in Asphaltbauweise. Die Maßnahme berücksichtigt die Anforderungen der Förderfähigkeit sowie die Nutzung durch landwirtschaftliche Fahrzeuge.
Der motorisierte Individualverkehr ist zu unterbinden.
Bis zur Realisierung der Maßnahme werden stärkere Schlaglöcher vorab ausgebessert.

Abstimmungsergebnis:

17 Jastimmen (SPD/Grüne)
15 Neinstimmen (CDU, BVG, FDP)

Zu TOP 10.6 **Eckwertebeschluss;**
Fahrradwege; Antrag der SPD-Fraktion vom 20.08.2019
Vorlage: SPD/0032/2019

Beschluss:

Bis spätestens Mitte der nächsten Legislaturperiode sollen alle Stadtteile über verkehrssichere Radwege mit der Kernstadt verbunden sein. Schwerpunkt ist der Radweg nach Raibach, der noch anzulegen ist. Bestehende Radwege sollen, nach entsprechender Prüfung, ausgebessert bzw. erneuert werden.
Dafür sind die entsprechenden Mittel in den nächsten Haushalten einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

32 Jastimmen

Zu TOP 10.7 **Eckwertebeschluss;**
Abstellmöglichkeiten für Fahrräder; Antrag der SPD-Fraktion
vom 20.08.2019
Vorlage: SPD/0033/2019

Stadtverordneter Handschuh stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, dass der Antrag für erledigt erklärt wird.

Abstimmungsergebnis: 7 Jastimmen (CDU)
 17 Neinstimmen (SPD/Grüne)
 8 Enthaltungen (BVG/FDP)
 (somit abgelehnt)

Beschluss:

Bis spätestens Ende 2021 sollen in allen Stadtteilen an geeigneten und stark frequentierten Standorten sichere und ausreichende Abstellmöglichkeiten für Fahrräder geschaffen werden.

Hierfür sind in den nächsten Haushalten die entsprechenden Mittel einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

25 Jastimmen

7 Neinstimmen (CDU)

**Zu TOP 11 Mitgliedschaft in der Groß-Umstädter Bürgerstiftung; Antrag
der FDP-Fraktion vom 18.09.2019
Vorlage: FDP/0050/2019**

Herr Dr. Roth und Frau Dr. Sauer verlassen in Bezug auf § 25 HGO von 21:28 – 21:39 Uhr den Sitzungssaal und nehmen weder an Beratung noch an der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Nach erfolgter Aussprache wird der Antrag um den Betrag von 1000,-- Euro ergänzt und der Ausschluss einer Mitgliedschaft im Förderverein wird aufgenommen.

Beschluss:

1. Die Stadt Groß-Umstadt wird Mitglied der „Groß-Umstädter Bürgerstiftung“.
2. Die Zustiftung beträgt 1000,-- Euro.
3. Eine Mitgliedschaft im Förderverein wird ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

30 Jastimmen

**Zu TOP 12 Heller Asphalt; Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 14.10.2019
Vorlage: SPD/0035/2019**

Nach erfolgter Aussprache werden weitere Prüfmöglichkeiten aufgenommen.

Beschluss:

Die Verwaltung möge prüfen, welche Mehrkosten entstehen, wenn bei künftigen Straßenbau- und Sanierungsmaßnahmen heller Asphalt, Beton oder andere Alternativen eingesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

32 Jastimmen

Zu TOP 13 Anregungen und Mitteilungen

Stadtverordneter Scheuermann erkundigt sich, warum eine zusätzliche Architektenstelle für das Freibad ausgeschrieben sei und diese befristet erfolgte.

Bürgermeister Ruppert teilt hierzu mit, dass für den Bäderbau in der Verwaltung die benötigte Fachkompetenz nicht vorhanden sei. Eine Architektenstelle sei befristet und ergänzt externe Auftragsvergaben.

Stadtverordnete Berthold bittet um die Vorstellung des ZIBB in einer der nächsten Sitzungen. Hierzu teilt der Vorsitzende des Sozialausschusses, Herr Marvin Donig, mit, dass im Sommer im Rahmen einer Sozialausschusssitzung bereits ein Besuch im ZIBB stattgefunden habe, leider aber nur wenige Ausschussmitglieder teilgenommen hätten.

Stadtverordneter Correia da Silva spricht das Fahrverhalten von Fahrradfahrern in der Oberen Marktstraße entgegengesetzt der Fahrtrichtung an.

Bürgermeister Ruppert teilt hierzu mit, dass die Hilfspolizei auch Fahrradfahrer anspricht und ermahnt. Eine Legitimation der entgegengesetzten Fahrweise sei aufgrund der Fahrbahnbreite derzeit nicht möglich. Stadtverordneter Scheuermann kritisiert die Regelung und teilt mit weiterhin selbst entgegen der Regelung zu fahren.

Da keine weiteren Mitteilungen vorliegen, schließt Stadtverordnetenvorsteher Kreh um 21:57 Uhr die Sitzung und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Matthias Kreh
Stadtverordnetenvorsteher

Andrea Schickedanz
Schriftführerin